



Empfehlung zur Beschichtung von Fenster aus Eichenholz

Aussen farbig lasierender, innen farbloser oder farbig lasierender Anstrichaufbau

Eiche ist ein sehr gerbstoffreiches Holz mit relativ tiefen und grossen Poren. Beide Faktoren wirken sich bei Wettereinwirkung negativ auf die Haltbarkeit konventioneller Anstriche aus. Die Gerbstoffe können den Anstrichfilm schädigen oder zu Farbreaktionen führen. Nicht geschlossene Poren sind Schwachstellen, durch die Wasser in das Holz eindringen kann.

Diesen Umständen muss mit speziellen Arbeitstechniken und Materialien, die zum Teil von den üblichen Holzbehandlungen abweichen, Rechnung getragen werden.

Aufbau innen:

- 1 x NUVOFLOR Imprägniergrund farblos
30 - 50% verdünnt mit Verdünner 0214
- 3 x Herbol Kunststoff-Siegel glanz, seidenglanz oder matt, Farbton nach Wahl streichen.
Mittlere oder helle Farbtöne wählen, für Eichenholz ist der Farbton Kiefer sehr gut geeignet.

Aufbau aussen:

- 1 x NUVOFLOR Imprägniergrund farblos
50 - 80% verdünnt mit Verdünner 0214
- 1 x NUVOFLOR Imprägniergrund farblos
30 - 50% verdünnt mit Verdünner 0214
- 3 x Sikkens Cetol Filter 7 Plus, Farbton nach Wahl streichen.
Mittlere oder helle Farbtöne wählen, für Eichenholz ist der Farbton Kiefer sehr gut geeignet.



Ausführung:

1. Aluminium-Wetterschenkel roh belassen.

Vor der Montage:

2. Fenster allseitig, inkl. Glasleisten, mit NUVOFLOR Imprägniergrund farblos 50 - 80% verdünnt mit Verdünner 0214 streichen.
3. Aussenseite der Fenster zusätzlich einmal mit NUVOFLOR Imprägniergrund farblos 30 – 50% verdünnt mit Verdünner 0214 streichen.

4. **Wichtig:**

Der Restfilm vom NUVOFLOR Imprägniergrund farblos, auf der Holz-Oberfläche muss nach der Trocknung restlos abgeschliffen werden, so dass nur die Poren geschlossen sind.

5. Für farbig lasierenden Anstrichaufbau:

Allseitig, inkl. Glasleisten,
1 x Sikkens Cetol Filter 7 Plus, Farbton nach Wahl streichen.
Mittlere oder helle Farbtöne wählen, für Eichenholz ist der Farbton Kiefer sehr gut geeignet.

Für farblosen Innenanstrichaufbau:

Innenseite, inkl. Glasleisten,
1 x Herbol Kunststoff-Siegel glanz, seidenglanz oder matt streichen.

Um das Holz vor Feuchtigkeitsaufnahme zu schützen, müssen Pos. 2 bis 5 zwingend unter Werkstattbedingungen beim Fensterhersteller ausgeführt werden, da sonst die Masshaltigkeit der Fenster nicht gewährleistet werden kann.

6. Verglasen.

Nach der Montage oder Weiteraufbau Werkseitig

7. Bei Allseitig lasierendem Anstrichaufbau:

Allseitig
2 x Sikkens Cetol Filter 7 Plus, Farbton nach Wahl streichen.
Mittlere oder helle Farbtöne wählen, für Eichenholz ist Kiefer sehr gut geeignet.

Bei Innenseitig farblosem und Aussenseitig lasierendem Anstrichaufbau

Innenseite
2 x Herbol Kunststoffsiegel glanz, seidenglanz oder matt fertig streichen.

Aussenseite
2 x Sikkens Cetol Filter 7 Plus, Farbton nach Wahl streichen.
Mittlere oder helle Farbtöne wählen, für Eichenholz ist der Farbton Kiefer sehr gut geeignet.



Besondere Hinweise:

Farbton

Dunkle Anstriche führen bei Sonneneinstrahlung zu stärkerer thermischer Belastung der Holzoberfläche als helle Anstriche und sind deshalb zu vermeiden

Verarbeitung

Alle Kanten müssen gerundet werden (Radius 1-2mm), um eine ausreichende Kantendeckung zu gewährleisten. Neues Eichholz sollte zum Zweck einer besseren Aufnahmefähigkeit des Anstrichstoffes entsprechend vorgeschliffen werden.

Die Holzfeuchtigkeit bei der Bearbeitung und vor dem Schlussanstrich soll 11% (Toleranz +/- 2%) nicht übersteigen. Konsequentes Lüften der Bauten vermindert die Kondenswasserbildung und die Feuchtigkeitsaufnahme des Fensterholzes.

Rohe Holzteile dürfen nicht mit Alu-Profilen (z.B. Rahmenwetterschenkel) abgedeckt werden, sondern müssen vorher zweimal grundiert werden.

Ungeschützte zusätzliche Dichtungen sind erst nach dem Schlussanstrich anzubringen. Dichtungsprofile mit abziehbarer Schutzfolie sollen erst nach dem Zwischenanstrich montiert werden.

Elastische Dichtstoff-Fasen sollen nicht vollflächig überstrichen werden.

Um Dampfdiffusions-Schäden zu vermeiden, soll der Innenanstrich vor, spätestens aber gleichzeitig mit dem Aussenanstrich ausgeführt werden.

Lebensdauer, Unterhalt

Die Lebensdauer von Lasuranstrichen ist von Exposition, Bewitterungsintensität und Wetterschutzwirkung von baulich-konstruktiven Massnahmen abhängig. In der Regel sind Ausbesserungsarbeiten an äusseren Anstrichen nach zwei bis vier Jahren notwendig. Ein rechtzeitiger Unterhalt ist meist kostengünstiger, da Schäden an der Verglasung und den Rahmen-Eckverbindungen vermieden werden können.

Die Angaben in diesem Informationsblatt sind als Richtlinien gedacht. Sie wurden aufgrund sorgfältiger Untersuchungen zusammengestellt. Eine Rechtsverbindlichkeit kann daraus nicht abgeleitet werden.